

Essen aus purer göttlicher Freude – die Vision 2030



Es gibt zahlreiche Ernährungslehren und Diäten, die dieses empfehlen und jenes verbieten. Coach Thorsten Weiss und seine Co-Autorin Jenny Bor gehen tiefer: sie betrachten die energetischen Ebenen der Nahrung und empfehlen ein neues Nahrungs-Bewusstsein.

Das Neue Bewusstsein, die Neue Zeit führt uns immer deutlicher in das Bewusstsein des Gottseins. Es wird vielen Menschen, die sich auf dem Weg der spirituellen Entwicklung befinden, immer klarer, dass sich auch das Körperbewusstsein auf eine höhere Ebene entwickelt und uns immer mehr auffordert, auch ein Neues Nahrungs-Bewusstsein zu konditionieren.

Kollektives Glaubenssystem

Nahrung ist ein essenzieller und spiritueller Teil des Lebens, doch die meisten Menschen essen heutzutage sehr unbewusst. Als wir kürzlich in einem Supermarkt waren, hatten wir das starke Empfinden, 99 % der Lebensmittel nicht mehr zu benötigen. Nicht, weil es uns keinen Spaß machen würde oder wir die bunten Verpackungen und Werbeslogans der Produktdesigner nicht witzig und intelligent fänden, sondern einfach, weil das meiste für uns keine Energie mehr beinhaltet. Das scheint alles leer

zu sein. Schöne Verpackung – leeres Produkt. Ganz wichtig ist dabei die Frage nach der eigentlichen Essenz und den Schichten und Ebenen der Energie. Was gelangt an Energie in die Produkte hinein, und was strahlt von ihnen wieder aus?

Unser Glauben in Bezug auf Essen und Ernährung besteht so sehr aus Paradigmen, Überzeugungen und wissenschaftlichen Erklärungen, dass es unserer Gesellschaft sehr schwerfällt, sich einem neuen Ernährungsbewusstsein anzunähern. Die wenigsten Menschen können sich völlig ihrer Körperintelligenz überlassen, denn der Einfluss dieses kollektiven Glaubenssystems ist stark.

Lass uns doch einmal völlig von vorn beginnen und reinen Tisch machen. Die Vision 2030 von einer völlig neuen Sichtweise ist sicherlich für die meisten Menschen noch nicht umsetzbar. Was du jetzt im Folgenden lesen wirst, ist ein fiktives Zukunftsszenario eines göttlichen Bewusstseins, welches wir im Kollektiv entwickeln können. Es kann auch bereits heute zu einem möglichen Szenario für dich werden, wenn du es als Individuum schaffst, dich völlig aus dem kollektiven Glauben herauszulösen und jede Konditionierung hinter dir zu lassen. Wir als Menschheit werden noch ein paar Jahre dazu brauchen, denn im kollektiven Bewusstsein müssen noch viele kleine und auch große Entwicklungsschritte stattfinden. Je mehr Menschen aber ein neues Bewusstsein entwickeln, desto näher kommen wir dem kritischen Punkt, an dem eine Eigendynamik entsteht – ein sich selbst antreibendes, sich verbreitendes Göttliches Nahrungs-Bewusstsein.

Unterschiedliche Stoffe, gleiche Essenz

Nehmen wir als Beispiel einen trockenen Keks. Einen von der Sorte, die nicht besonders lecker ist und die du bei jedem Lebensmitteldiscounter kaufen kannst. Ein sich bewusst ernährend Mensch, der sich bereits in diesem neuen Göttlichen Nahrungs-Bewusstsein befindet, würde so einen Keks niemals essen, weil der dem Körper nichts,

Es wird immer essenzieller, dem Bewusstsein von Energie mehr Bedeutung zu geben, nicht nur was die Nahrung betrifft.

aber auch gar nichts zuführt – außer Müdigkeit und Schläppheit. Und neben diesem trockenen, leeren Keks stellen wir uns eine schön angerichtete Schale mit Salatblättern, Tomaten, frischen Kräutern, Radieschenscheiben, reifen Avocado-Stücken, frischen Sprossen und Kürbiskernen vor.

Diese beiden Gerichte enthalten in ihrem Kern dieselbe Essenz. Ein Ernährungswissenschaftler würde bei dieser These wahrscheinlich laut aufschreien. Ein Biologe würde sagen, dass die Energie aus ganz unterschiedlichen Quellen stammt und wir hier einen trockenen Getreidekeks mit einem frischen, lebendigen Salat vergleichen. Aber nimmt die Wissenschaft Bezug auf Bewusstsein und Energie? Versteht sie deren Einfluss in ihrer Vollkommenheit?

Natürlich könnten die Konsistenz, die Frische, die sichtbare Lebendigkeit von Keks und Salat unterschiedlicher nicht sein, und selbst der Geschmack ist völlig anders. Der Keks stellt ganz andere Stoffe zur Verfügung, und wir setzen beides auf unterschiedliche Weise ein. Doch in ihrem Kern sind sie dasselbe.

Du könntest dich ausschließlich von getrockneten Keksen ernähren. Jetzt gerade lebst du vielleicht noch in dem Glauben, dass du jeden Tag frische biologische Nahrungsmittel benötigst. Und natürlich leben auch wir beide noch in diesem Glauben, dass wir in dieser bedeutenden Zeit der Bewusstseinsentwicklung bestimmte Energien benötigen, die wir in Super Food und einer bewussten Ernährung mit Green Smoothies finden, die voll von Chlorophyll sind und so das Zelleuchten wiedererwecken. Doch wenn wir offen sind, dann werden wir immer weiter und weiter wachsen. Es ist also keinesfalls kontrovers zu dem, was du und wir leben, zu dem, was wir in dieser Vision 2030 schreiben.

Das einzige, was wirklichen Frieden bringt, ist, das Bewusstsein für die individuelle Wahrhaftigkeit zu erreichen und aus seinem eigenen authentischen Empfinden heraus seinen eigenen Frieden zu erlangen. Dann, wenn jeder Mensch in Frieden ist, gibt es auch im Außen Frieden. Wenn viele Einzelne ihr Bewusstsein entwickeln, auch in Bezug auf den Konsum von Nahrung, die die Zellen erleuchtet, dann gelangen wir im Kollektiv in diese neue Bewusstheit. Dann entsteht auch eine neue Ära des Essens, und die Vision 2030 kann Wirklichkeit werden.



Gespeicherte Energien

Nehmen wir noch einmal unseren trockenen Keks. Dieser Keks beinhaltet Tausende und Abertausende energetische Schichten. Er beinhaltet die Energie des Essens selbst, die Energie seiner Herkunft, die Energie der Felder, auf denen das Korn angebaut wurde, der Menschen, die dort lebten, die Energie der Bauern, die das Feld bestellten, die Energie der Menschen, die den Keks backten. Er beinhaltet selbst die Energien der

nichtphysischen Ebenen, die Energie Gaias, der Erde und die Energie des Wassers, das auf die Felder regnete. Und natürlich sind da auch die energetischen Schichten der Insektizide und der Pestizide, die auf den Feldern gesprüht wurden, die Energie der Menschen, die einen schlechten Tag hatten, als sie den Teig zubereitet haben, und derjenigen, die frustriert waren, weil sie die Verpackungsmaschinen für Billiglöhne bedienen müssen.

All diese Schichten gehen in Resonanz mit deinem Bewusstsein. Du öffnest dich also auch diesen „negativen“ Schichten. Doch weil du durch dein wachsendes Bewusstsein zu einem Transformator von Energie wirst, sind, wenn du diesen trockenen Keks in deinem Körper verdaust, diese negativen Schichten nicht länger negativ, sondern

einfach nur Energien. Sie unterstützen deinen physischen Körper und geben ihm Energie. Und der Körper baut alle Energien, die im Moment nicht benötigt werden, ab. Als Mensch, der im Göttlichen Bewusstsein der Neuen Zeit lebt, wird in dir die ungenutzte Energie nicht länger gespeichert und als toxische Energie in deinem Körper eingelagert, sondern auf feinstofflicher Ebene verteilt. Sie wird einfach mit deinem Schweiß und deinem Atem nach außen gehen.

Bewusstsein als Transformator

Es wird immer essenzieller, dem Bewusstsein von Energie mehr Bedeutung zu geben, nicht nur was die Nahrung betrifft. Das Feinstoffliche wird einen viel größeren Einfluss haben. Deswegen ist es von enormer Wichtigkeit, deinen Körper zu entgiften. Gib ihm die Möglichkeit zu revitalisieren, und bereite ihn durch Super Food und zellerleuchtende Lebensmittel darauf vor, ein Energietransformator zu sein.

Irgendwann ist es dann völlig egal, ob du einen Keks isst oder eine Schale Salat – und du bist auf beide nicht mehr angewiesen. Du kannst die tiefsten Schichten der Energie der Nahrung aufspalten und dorthin vordringen, wo das Leben gespeichert ist – in der tiefsten Essenz von allem.



Auszug aus: Thorsten Weiss & Jenny Bor, **Zelleuchten - warum Gott kein Fastfood isst**. Erschienen im Schirner Verlag, ISBN 978-3843450423.
Info zu den Autoren:
www.behealed.de

